



Copyright: Eavor GmbH

Pressemitteilung

SPIE übernimmt Betriebsführung für weltweit einzigartiges Geothermie-Kraftwerk in Bayern

- Wegweisende Technologie der kanadischen Firma Eavor nutzt die Energie von heißem Gestein in 4.500 Metern Tiefe ohne den Einsatz von Thermalwasser für die Produktion von Wärme und Strom aus erneuerbarer Energie.
- SPIE kümmert sich ab 2025 um die Betriebsführung und Instandhaltung des Kraftwerks im bayrischen Geretsried und sorgt für höchste Anlagenverfügbarkeit.

Düsseldorf, 13. Mai 2025 – SPIE, der unabhängige europäische Marktführer für multitechnische Dienstleistungen in den Bereichen Energie und Kommunikation, übernimmt ab 2025 die Betriebsführung des weltweit ersten kommerziellen Geothermie-Kraftwerks, das ohne den Einsatz von Thermalwasser heißes Gestein zur Erzeugung von Fernwärme und Strom nutzt. Auftraggeber ist die Eavor Erdwärme Geretsried GmbH & Co KG. Damit ist SPIE Teil eines bedeutenden Projekts im Marktsegment „Renewable Energies“. Die Anlage versorgt die Stadt Geretsried und die Region zukünftig mit Fernwärme sowie Strom und setzt damit neue Maßstäbe für eine zukunftsweisende und nachhaltige Energieversorgung.

SPIE berät den Kunden bei der rechtssicheren Inverkehrsetzung und Inbetriebnahme einzelner Anlagenteile und sorgt im Anschluss für die technische Betriebsführung und Instandhaltung der oberirdischen Komponenten des Geothermie-Kraftwerks. Dazu gehört auch die Wartung von Teilen der ORC-Anlage

(Organic Rankine Cycle), die aus der überschüssigen Wärme CO₂-armen Strom produziert. Mit einem 24/7-Bereitschaftsdienst sorgt SPIE für eine maximale Anlagenverfügbarkeit und Betriebssicherheit. Zunächst geht im Herbst der Verstromungsprozess in Betrieb, die Fernwärme-Erzeugung befindet sich derzeit in der Planung. Sobald die Fernwärme-Station fertiggestellt ist, wird SPIE auch hier die Betriebsführung übernehmen und die Anlagenverfügbarkeit sicherstellen.

Der Eavor-Loop™ ist ein Geothermie-Kraftwerk mit einem geschlossenen System und vergleichbar mit einem riesigen unterirdischen Heizkörper. Zwei Bohrtürme bohren vertikal in eine Tiefe von 4.500 Metern. Dort werden die Bohrungen dann horizontal abgelenkt und es entstehen zwölf parallele Abzweigungen, die jeweils 3.000 bis 3.500 Meter lang sind. Jeder Loop besteht damit aus etwa 80 Kilometern Bohrstrecke. Die von oben eingeleitete Flüssigkeit wird im unteren Teil des Systems durch das Tiefengestein auf natürliche Weise aufgeheizt und steigt danach selbstständig ohne Einsatz zusätzlicher Pumpen durch den Thermosiphon-Effekt an die Oberfläche, wo die Wärme durch einen Wärmetauscher abgenommen wird und direkt für Fernwärmenetze oder zur Stromerzeugung genutzt werden kann.

„Um der Komplexität dieser hochinnovativen Anlage gerecht zu werden, ermöglichen wir unserem Kunden eine Anpassung des Leistungsumfangs, die sich stets an den aktuellen Bedürfnissen orientiert – und das über die gesamte Vertragslaufzeit hinweg“, erklärt Aaron Eißner, Vertriebsmanager im Geschäftsbereich Efficient Facilities von SPIE Germany Switzerland Austria.

„Geothermie ist eine natürliche, stabile und zuverlässige Quelle für erneuerbare Energie“, sagt Stefan Schusterschitz, Leiter des Geschäftsbereichs Efficient Facilities von SPIE Germany Switzerland Austria. „Mit unserem technischen Know-how tragen wir dazu bei, diese Innovation in Deutschland voranzutreiben und helfen bei der Etablierung einer Schlüsseltechnologie für den erneuerbaren Energiemix der Zukunft.“ Die Anlage in Geretsried ist nach Dürrenhaar und Kirchstockach bereits die dritte Geothermie-Anlage, die SPIE in Bayern betreut.

Über SPIE Germany Switzerland Austria

SPIE Germany Switzerland Austria ist eine Unternehmenseinheit der SPIE Gruppe und der führende Multitechnik-Dienstleister für Gebäude, Anlagen und Infrastrukturen. Rund 20.000 Technikbegeisterte setzen sich täglich an 750 Standorten gemeinsam mit unseren Kunden für eine klimafreundliche und digitale Zukunft ein.

Die SPIE Gruppe ist der unabhängige europäische Marktführer für multitechnische Dienstleistungen in den Bereichen Energie und Kommunikation. Mit 55.000 Mitarbeitenden und einer starken lokalen Präsenz erwirtschaftete SPIE im Jahr 2024 einen konsolidierten Umsatz von 9,9 Milliarden Euro und ein konsolidiertes EBITA von 712 Millionen Euro.

Pressekontakte

SPIE Gruppe
Pascal Omnès
Head of Communications
Tel. + 33 (0)1 34 41 81 11
pascal.omnes@spie.com

SPIE Germany Switzerland Austria
Dr. Constanze Blattmann
Head of Communications, Marketing & Transformation
Tel. +49 (0) 211 81993331
constanze.blattmann@spie.com

SPIE Germany Switzerland Austria
Miriam Roth
Head of Press & Public Relations
Tel. +49 (0) 151 70211560
miriam.roth@spie.com

